

OPERATION MANUAL



DE

AKKU ASTSCHERE 5CM

1-12

EN

CORDLESS PRUNNER 5CM

13-24

PL

SEKATOR AKUMULATOROWY 5CM

25-36



Please read the instruction manual thoroughly before using the product.

MODEL: BE0002859

1.BEDIENUNGSANLEITUNG

Die Anleitung soll die Einarbeitung in das Gerät und seine Anwendungsmöglichkeiten erleichtern. Sie enthält wichtige Hinweise für den sicheren, korrekten und wirtschaftlichen Betrieb des Geräts, die helfen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfälle zu reduzieren sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen. Die Anleitung sollte am Einsatzort des Geräts aufbewahrt werden.

**ACHTUNG!**

Bevor Sie mit dem Gerät arbeiten, machen Sie sich gründlich mit allen seinen Bestandteilen vertraut. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät und lassen Sie sich von einem erfahrenen Benutzer oder Spezialisten die Funktionen, Bedienungsverfahren und Arbeitstechniken erklären. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät im Notfall sofort ausschalten können. Unsachgemäße Nutzung kann zu schweren Verletzungen führen.

**ACHTUNG!**

Das Werkzeug darf nicht zweckentfremdet verwendet werden.

2.BESCHREIBUNG DER SYMBOLE



ACHTUNG!



Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Empfehlungen.



Es wird empfohlen, Schutzhandschuhe zu tragen.



Es wird empfohlen, Gehörschutz zu verwenden.



Es wird empfohlen, einen Schutzhelm zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Schutzbrille zu tragen.



Es wird empfohlen, eine Staubmaske zu tragen.

3. SICHERHEIT



1. Umstehende Personen und Kinder sollten sich nicht in der Nähe der Person aufhalten, die mit dem Werkzeug arbeitet. Ablenkungen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Gerät verloren geht.
2. Der Arbeitsplatz sollte sauber und gut beleuchtet sein, da Unordnung auf der Werkbank und unzureichende Beleuchtung zu Unfällen führen können.
3. Schalten Sie das Gerät nicht in der Nähe von entzündlichen Flüssigkeiten, Gasen oder in einer staubigen Umgebung ein.
4. Entfernen Sie vor Beginn der Arbeiten sämtliche Nägel, Schrauben und andere Gegenstände, die die Verarbeitung beeinträchtigen könnten.
5. Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass alle Einstellwerkzeuge oder Schlüssel entfernt wurden. Liegen diese auf einem beweglichen Teil des Geräts, kann es zu Verletzungen kommen.
6. Bleiben Sie beim Umgang mit einem Elektrowerkzeug aufmerksam, konzentrieren Sie sich auf Ihre Tätigkeit und setzen Sie Ihren gesunden Menschenverstand ein. Verwenden Sie ein Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
7. Kleiden Sie sich angemessen für die Arbeit – vermeiden Sie lockere Kleidung und Schmuck, und binden oder stecken Sie lange Haare zusammen, da diese sich in beweglichen Teilen des Geräts verfangen können.
8. Tragen Sie je nach Situation persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrillen, Staubmasken, rutschfeste Schuhe, Schutzhelme oder Gehörschutz. Gewöhnliche Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz.
9. Vermeiden Sie unnatürliche Körperhaltungen bei der Arbeit mit dem Gerät – positionieren Sie Ihre Beine angemessen und bewahren Sie Ihr Gleichgewicht, um in Notsituationen eine bessere Kontrolle über das Elektrowerkzeug zu gewährleisten.
10. Elektrowerkzeuge dürfen weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Wassereintritt Das Gehäuse erhöht das Risiko eines Stromschlags.

SICHERHEIT BEIM ARBEITEN MIT DEM GERÄT



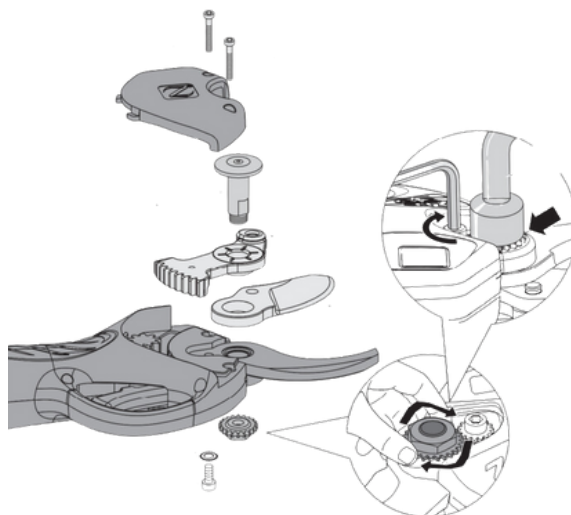
1. Der Kontakt mit einem unter Spannung stehenden Kabel kann dazu führen, dass elektrischer Strom durch die Metallteile des Geräts fließt, was einen Stromschlag für den Bediener zur Folge haben kann.
2. Tragen Sie während der Anwendung persönliche Schutzausrüstung wie Schutzbrillen, Masken, Gehörschutz, Schutzkleidung und Handschuhe. Bei der Entstehung von Staub während der Arbeit ist das Tragen einer Schutzmaske erforderlich.
3. Das Werkstück sollte in einer speziellen Halterung oder einem Schraubstock fixiert werden. Eine instabile Montage kann zum Verlust der Kontrolle über das Gerät oder zu Verletzungen führen.
4. Halten Sie das Werkzeug nicht zu fest. Der Griff sollte so leicht wie möglich sein und gleichzeitig eine optimale Kontrolle über das Werkzeug bieten.
5. Das Werkzeug vibriert während des Einsatzes. Eine regelmäßige und längere Exposition gegenüber Vibrationen kann zu vorübergehenden oder dauerhaften Verletzungen, insbesondere an Händen, Armen und Schultern, führen.
6. Verwenden Sie ausschließlich Arbeitszubehör, das sich in einwandfreiem technischen Zustand befindet.
7. Niemals mit den Händen unter das Werkstück greifen.
8. Überprüfen Sie regelmäßig, ob sämtliche Schrauben, Muttern und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
9. Am Arbeitsplatz sollten keine Gegenstände vorhanden sein, über die man stolpern könnte.
10. Verwenden Sie kein Elektrowerkzeug mit einem defekten Ein-/Ausschalter. Ein Elektrowerkzeug, das nicht über den Ein-/Ausschalter gesteuert werden kann, stellt eine Gefahr dar und muss repariert werden.
11. Verwenden Sie Elektrowerkzeuge nicht in der Nähe von brennbaren Materialien, da Funken diese entzünden können.
12. Berühren Sie Schleif- und Trennscheiben erst, wenn sie abgekühlt sind. Schleifscheiben erreichen während der Bearbeitung sehr hohe Temperaturen.
13. Bei einem Stromausfall, beispielsweise nach einem Stromausfall oder dem Herausziehen des Steckers aus der Steckdose, entriegeln Sie den Ein-/Ausschalter und stellen Sie ihn auf die Aus-Position. Dadurch wird verhindert, dass das Elektrowerkzeug unbeabsichtigt aktiviert wird.

4. ANWENDUNG DES GERÄTS



1. Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Sollte dies nicht der Fall sein, laden Sie ihn bitte gemäß der Ladeanleitung auf.
2. Setzen Sie den geladenen Akku in die Buchse der Gartenschere ein und stellen Sie sicher, dass er ordnungsgemäß angeschlossen und gesichert ist.
3. Halten Sie die Gartenschere mit beiden Händen. Platzieren Sie die Astschere an der Schnittstelle.
4. Stellen Sie sicher, dass die Klingen vollständig geschlossen sind, bevor Sie die Gartenschere aktivieren. Richten Sie die Klingen niemals auf Ihren Körper oder auf andere Personen.
5. Positionieren Sie die Klingen der Gartenschere um den Ast oder Trieb, den Sie zurückschneiden möchten. Achten Sie darauf, dass der Ast sich in der Mitte der Klingen befindet, um einen sauberen Schnitt zu gewährleisten.
6. Drücken Sie die Starttaste oder den Auslöser, um die Gartenschere zu aktivieren. Führen Sie den Schnitt mit gleichmäßiger Kraft aus und lassen Sie anschließend den Knopf los, um die Gartenschere auszuschalten, sobald Sie mit dem Schneiden fertig sind.
7. Überprüfen Sie, ob der Schnitt gleichmäßig ist und der Ast vollständig entfernt wurde. Wiederholen Sie den Schnitt bei Bedarf oder passen Sie die Einstellung der Gartenschere an.
8. Schalten Sie die Gartenschere nach Abschluss der Arbeiten aus und entfernen Sie den Akku. Lagern Sie die Gartenschere an einem trockenen, sicheren Ort, der für Kinder unzugänglich ist.
9. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Klingen, entfernen Sie Pflanzenreste und ölen Sie die Klingen, um eine langfristige Leistung sicherzustellen. Halten Sie sich stets an die Empfehlungen des Herstellers bezüglich Wartung und Lagerung.

AUSTAUSCH DER KLINGEN



1. Stellen Sie sicher, dass die Gartenschere abgeschaltet und der Akku entfernt ist, um ein unbeabsichtigtes Starten während der Arbeit zu verhindern.
2. Bereiten Sie die entsprechenden Demontagewerkzeuge vor, wie beispielsweise einen Schraubendreher (in der Regel Kreuzschlitz) oder einen Schraubenschlüssel, abhängig von der Ausführung der Gartenschere.
3. Suchen Sie nach den Schrauben oder Befestigungselementen, die die Klinge halten. Lösen Sie diese vorsichtig mit geeignetem Werkzeug. Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben entfernt sind, bevor Sie die Klinge abnehmen.
4. Entfernen Sie behutsam die alte Klinge von der Gartenschere. Halten Sie die Gartenschere in einer stabilen Position, um eine unbeabsichtigte Beschädigung anderer Teile zu verhindern.
5. Stellen Sie sicher, dass die neue Klinge mit Ihrem Modell der Gartenschere kompatibel und unbeschädigt ist.
6. Platzieren Sie die neue Klinge an der vorgesehenen Stelle in der Gartenschere. Stellen Sie sicher, dass sie präzise in die Halterung passt.
7. Ziehen Sie die Schrauben zur Befestigung der Klingen fest an und stellen Sie sicher, dass sie sicher angezogen, jedoch nicht überlastet sind. Die Klinge sollte stabil sein und sich nicht bewegen.
8. Stellen Sie sicher, dass die Klinge ordnungsgemäß befestigt und spielfrei ist. Überprüfen Sie, ob die Astschere bei geschlossenen Klingen reibungslos arbeitet.
9. Setzen Sie nach dem Einbau des neuen Messers den Akku ein, schalten Sie die Gartenschere ein und überprüfen Sie ihre Funktion an einem kleinen Ast, um sicherzustellen, dass der Schnitt gleichmäßig und effizient ist.

AKTIVIERUNG

1. Platzieren Sie den Akku im Scherenfach.
2. Schalten Sie die Gartenschere über den Netzschalter ein. Bei der erstmaligen Aktivierung leuchtet die Anzeige auf dem Display grün, und das Gerät gibt einen doppelten Piepton von sich.
3. Durch zweimaliges Betätigen des Auslösers wird die Klinge automatisch geöffnet.
4. Trimmen im Normalmodus: Drücken Sie den Auslöser, um die Klingen zu schließen, und lassen Sie ihn los, um sie zu öffnen.
5. Ändern des Öffnungsbereichs der Klinge: Halten Sie den Auslöser für 4 Sekunden gedrückt. Ein akustisches Signal bestätigt diesen Vorgang.
6. Schließen der Klinge: Den Abzug 6 Sekunden lang gedrückt halten; Ein doppelter Piepton signalisiert, dass die Gartenschere ausgeschaltet ist.
7. Um sicherzustellen, dass Ihre Gartenschere ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, betätigen Sie den Auslöser, um die Klinge zu schließen, und lassen Sie ihn dann los, damit sich die Klinge öffnet, wenn sie leer ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals.

NUTZUNGSREGELN

Halten Sie die Gartenschere am Griff fest und betätigen Sie mit dem Daumen den Schneidhebel. Durch Drücken des Abzugs schließt sich die Klinge, während sie durch Loslassen geöffnet wird.



AUFMERKSAMKEIT!

Vermeiden Sie eine Überlastung des Geräts. Die Astschere ist zum Beschneiden von Ästen mit einer Handschere konzipiert und nicht für den Einsatz mit angetriebenen Zweihandwerkzeugen oder anderen Schneidgeräten wie kleinen Sägen oder Motorsägen geeignet.

Wenn die Klinge den Ast aufgrund des Durchmessers oder der Härte des Holzes nicht durchtrennen kann, drücken Sie die Klinge während des Schneidvorgangs nicht mit übermäßiger Kraft nach oben, unten oder zur Seite.

Das Anheben des Geräts während des Schneidens führt zu einer übermäßigen Belastung des Kopfes, was das Risiko schwerer Schäden erhöht.

- Eine Verformung des Schneidkopfes kann Schäden an der Verzahnung des Kleinrades und des Kegelsegments verursachen.
- Es können hochfrequente Vibrationen auftreten, die den Motor irreparable Schäden zufügen können.
- Es kann zu Beschädigungen an der Kante des Schneidmessers, der Klingenbefestigung und dem Metallrahmen kommen.

Diese und andere Schäden, die durch wiederholte Gewalteinwirkung entstehen, werden nicht als Herstellungsfehler betrachtet, sondern sind das Resultat einer unsachgemäßen oder fehlerhaften Handhabung der Gartenschere durch den Benutzer und fallen daher nicht unter die Garantie.

SCHNEIDZYKLUS-SCHUTZ

Die Gartenschere verfügt über mehrere elektronische Schutzmechanismen, die das System während des Betriebs vor Überlastung bewahren. Im Folgenden werden die Bedingungen erläutert, unter denen eine Inspektion nach einem blockierten Schneidzyklus erfolgen kann:

Beim Schneiden kann es zu einer übermäßigen Belastung kommen, die aufgrund des Erreichens des maximalen Energieverbrauchs das Blockieren des Messers zur Folge haben kann. Sobald der Auslöser losgelassen wird, ist die Gartenschere bereit, einen neuen Schneidzyklus zu beginnen.

Jeder Versuch des Benutzers, die Klinge in unterschiedliche Richtungen zu hebeln, führt zu mechanischen Überlastungen, die den Leistungsbereich der für die Gartenschere vorgesehenen Sicherheitsvorkehrungen überschreiten. Elektronische Steuerungssysteme überwachen nicht sämtliche potenziellen Fehler, die aus einer unsachgemäßen oder fehlerhaften Bedienung des Geräts durch den Benutzer resultieren können.



AUFMERKSAMKEIT!

Die Gartenschere erfasst Daten zu durchgeführten Schnitten, durchschnittlichem Verbrauch und Betriebsstunden und erstellt somit ein Archiv ihres Betriebs. Zudem ist sie mit einem Überlastschutzsystem ausgestattet.

Bitte beachten Sie, dass verschiedene Holzarten unterschiedliche Schnittwiderstände aufweisen, die den maximalen Durchmesser und Querschnitt des Schnitts beeinflussen. Der maximal empfohlene Schnittdurchmesser beträgt 35 mm. Bei härteren Hölzern wie Orangen- oder Olivenholz ist der maximale Schnittdurchmesser von der Leistung der Gartenschere abhängig.

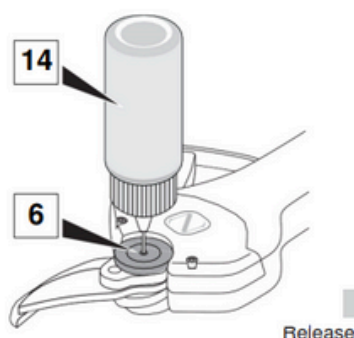


AUFMERKSAMKEIT!

Der Versuch, an derselben Stelle zu schneiden, kann die Gartenschere beschädigen und das Risiko von Störungen erhöhen, die ihre Funktion beeinträchtigen können. Solche Schäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Die Gartenschere ist ausschließlich zum Schneiden von Ästen vorgesehen; das Schneiden von Materialien, die nicht aus Holz bestehen, kann sowohl die Gartenschere als auch die Klinge beschädigen, was ebenfalls nicht durch die Garantie gedeckt ist.

Es wird geraten, die Gartenschere nicht bei Regen oder übermäßiger Nässe zu verwenden. Obwohl die Gartenschere mit einem Feuchtigkeitsschutz ausgestattet ist, kann der Einsatz unter diesen Bedingungen zu Schäden führen.

SCHMIERUNG



- Der Messerbolzen sollte täglich geschmiert werden. Hierfür verwenden Sie ein spezielles Gleitgel (FLUID 32), das in der im Set enthaltenen Flasche erhältlich ist. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte:
- Führen Sie die Spitze des Schmiernippels in die entsprechende Schmieröffnung ein.
- Schalten Sie die Gartenschere aus und entnehmen Sie den Akku.
- Füllen Sie den Schmiernippel, indem Sie das Fett aus der Flasche einfüllen.
- Führen Sie die Spitze des Schmiernippels in das entsprechende Loch ein und schmieren Sie den Mechanismus sorgfältig.

SICHERER UMGANG MIT DER BATTERIE.

Beachten Sie beim Umgang mit der Batterie die folgenden Sicherheitsvorschriften:

- Kontakt vermeiden: Berühren Sie den Akku oder das Ladegerät nicht mit feuchten Händen.
- Hitze- und Sonnenschutz: Lagern Sie die Batterie nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an Orten, die direkter oder indirekter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, wie beispielsweise in einem Fahrzeug.
- Leckmanagement: Eine unsachgemäße Handhabung der Batterie kann zu einem Auslaufen von Flüssigkeit führen. Minimieren Sie den Kontakt damit und spülen Sie bei versehentlichem Kontakt Ihre Hände gründlich mit Wasser. Sollte Flüssigkeit in Ihre Augen gelangen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf. Batterieflüssigkeit kann Hautreizungen oder Verbrennungen hervorrufen.
- Kindersicherheit: Halten Sie den Akku und das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Verwendung geeigneter Batterien: Verwenden Sie ausschließlich die mit der Batterie gelieferten Akkus.

LADEN DER BATTERIE

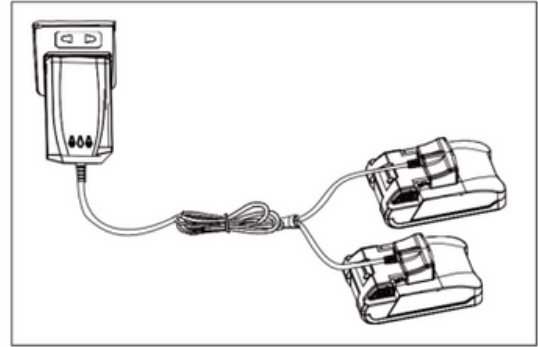
Der neue Akku ist nicht vollständig aufgeladen. Es wird empfohlen, ihn nach dem ersten Gebrauch aufzuladen. Um den Akku aufzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Buchse für die Batterie.
2. Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit der Steckdose im Technikraum.
3. Der Akku wird aufgeladen, während die LED rot leuchtet. Nach Abschluss des Ladevorgangs leuchtet die LED grün.
4. Das vollständige Aufladen des Akkus benötigt 1 bis 2 Stunden. Ein vollständig aufgeladener Akku ermöglicht einen Dauerbetrieb von bis zu 2 bis 3 Stunden.



AUFMERKSAMKEIT!

Wenn zwei Akkus angeschlossen sind, erfolgt der Ladevorgang in der Reihenfolge ihres Anschlusses. Die rote LED signalisiert, dass der Ladevorgang aktiv ist. Sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, leuchtet die Anzeige grün. Nach dem Abschluss des Ladevorgangs des ersten Akkus beginnt der nächste mit dem Laden.



Nach einer längeren Ausfallzeit nach der Schnittsaison sollte der Akku vollständig aufgeladen werden. Es wird empfohlen, diese Aufladung alle 1 bis 2 Monate vorzunehmen. Eine unzureichende Selbstversorgung der Batterie kann auf unsachgemäße Wartung durch den Benutzer zurückzuführen sein.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Beim Laden des Akkus ist es üblich, dass sich das Ladegerät und der Akku leicht erwärmen.
- Regelmäßiges Aufladen: Wenn der Akku längere Zeit nicht genutzt wird, laden Sie ihn bitte alle 1-2 Monate auf, um seine Lebensdauer zu verlängern.
- Ladezyklen: Ein neuer oder vorübergehend genutzter Akku erreicht seine volle Kapazität erst nach mindestens fünf Lade- und Entladezyklen.
- Vermeiden Sie häufiges Aufladen: Laden Sie den Akku nicht nach kurzer Nutzung auf, da dies seine Lebensdauer und Leistung beeinträchtigen kann.
- Sicherheit bei der Verwendung: Verwenden Sie keinen beschädigten Akku, und zerlegen Sie weder das Ladegerät noch den Akku.
- Hitzeschutz: Die Batterie kann bei Entzündung explodieren. Lassen Sie sie niemals in der Nähe von Wärmequellen oder an Orten liegen, die direkter oder indirekter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind (z. B. im Auto).
- Lagerbedingungen: Lagern Sie den Akku nicht im Freien oder an einem feuchten Ort.
- Leistungsreduzierung: Eine Abnahme der Akkuleistung wirkt sich negativ auf die Schneidleistung aus.
- Trennen vor dem Laden: Trennen Sie die elektrische Gartenschere vor dem Laden des Akkus vom Stromnetz. Verwenden Sie das Gerät nicht während des Ladevorgangs.
- Reinigung des Ladegeräts: Reinigen Sie das Ladegerät mit einem trockenen Tuch und verzichten Sie auf die Verwendung von Flüssigkeiten, da Reinigungsmittel das Ladegerät erheblich beschädigen können. Reinigen Sie das Ladegerät niemals, während es an die Stromversorgung oder den Akku angeschlossen ist.
- Brandschutz: Halten Sie das Ladegerät von brennbaren Materialien und Zündquellen entfernt.
- Elektrische Sicherheit: Öffnen Sie das Ladegerät nicht – es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Ladetemperatur: Die minimale Temperatur zum Laden liegt bei +5°C.

5. AUFLADEN DER BATTERIE

- Der Akku wird vorgeladen geliefert, sollte jedoch vor der ersten Verwendung vollständig aufgeladen werden.
- Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an und platzieren Sie den Akku im Ladegerät. Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet das rote Licht auf, erlischt, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, und anschließend leuchtet das grüne Licht.
- Das vollständige Aufladen des Akkus benötigt ungefähr eine Stunde. Der Akku darf erst aus dem Ladegerät entfernt werden, wenn das grüne Licht leuchtet, was anzeigt, dass er vollständig aufgeladen ist.
- Laden Sie keine heiße Batterie auf, da dies eine charakteristische Eigenschaft von Lithium-Ionen-Batterien ist; das Aufladen eines heißen Akkus verkürzt dessen Lebensdauer. Der Akku sollte vor dem Aufladen abkühlen, was nach intensiver Nutzung des Werkzeugs mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann.



AUFMERKSAMKEIT!

Wenn die Ladeanzeige nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob das Ladegerät ordnungsgemäß an die Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist, und stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt im Ladegerät eingesetzt ist.

ERSTLADUNG

Der Akku sollte vollständig aufgeladen sein, bevor das Werkzeug verwendet wird, bis es nicht mehr funktioniert. Dieser Vorgang muss etwa viermal wiederholt werden, damit der Akku seine maximale Leistung (korrekte Initialisierung) erreicht.



AUFMERKSAMKEIT!

Sowohl das Ladegerät als auch der Akku können während des Ladevorgangs Wärme entwickeln. Dies ist ein normales Phänomen und sollte nicht als Problem betrachtet werden.

Der Ladevorgang sollte idealerweise bei Raumtemperatur durchgeführt werden.

Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und vermeiden Sie es, den Akku in direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen aufzuladen, um eine Überhitzung zu verhindern.

BATTERIE

Die Betriebsdauer nach vollständiger Aufladung hängt von der Art der durchgeführten Aktivitäten ab. Der Akku dieses Geräts wurde so konzipiert, dass er eine maximale und störungsfreie Lebensdauer gewährleistet. Allerdings unterliegt er, wie alle Batterien, einem natürlichen Verschleiß. Um die Lebensdauer des Akkus optimal zu erhalten, wird empfohlen, ihn vollständig aufgeladen an einem kühlen Ort zu lagern. Der Akku sollte nicht vollständig entladen gelagert werden – er ist unmittelbar nach der Entladung aufzuladen. Alle Batterien verlieren schrittweise Energie, und je höher die Umgebungstemperatur, desto schneller erfolgt die Entladung. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, sollte der Akku alle ein bis zwei Monate aufgeladen werden, um seine Lebensdauer zu verlängern.

LADEGERÄT

Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden des dafür vorgesehenen Akkus zu verwenden. Es ist strengstens untersagt, herkömmliche Batterien aufzuladen. Bei Beschädigung der Ladekabel müssen diese umgehend ersetzt werden. Das Ladegerät darf nicht mit Wasser in Kontakt kommen und darf nicht zerlegt werden. Es sollte ausschließlich im Innenbereich eingesetzt werden.

WEITERE EMPFEHLUNGEN ZUM AKKU UND ZUM LADEN

- Auf keinen Fall sollten Sie den Akku auseinandernehmen oder bei Temperaturen über 40 °C lagern. Der Ladevorgang sollte bei Temperaturen zwischen 4 und 40 °C und mit einem für den jeweiligen Akkutyp geeigneten Ladegerät durchgeführt werden. Verbrauchte Batterien sind gemäß den Richtlinien im Abschnitt „Umweltschutz“ zu entsorgen.
- Schließen Sie die Batteriepole nicht kurz, da der starke Stromfluss zu Überhitzung, Rissen im Gehäuse oder einem Brand führen kann. Erwärmen Sie die Batterie nicht – eine Temperaturüberschreitung von 100 °C kann Schäden an inneren Dichtungen, Separatoren und Polymerkomponenten, Elektrolytaustritt, internem Kurzschluss und Temperaturanstieg verursachen, was zu Rissen im Gehäuse führen kann. Es ist zudem untersagt, die Batterie ins Feuer zu werfen, da dies zu einer Explosion oder Verbrennungen führen kann.
- Wenn Elektrolyt aus der Batterie austritt, entfernen Sie das Leck vorsichtig mit einem Tuch und vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Sollte Elektrolyt auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangen, reinigen Sie die betroffene Stelle umgehend mit reichlich Wasser und neutralisieren Sie sie anschließend mit einer milden Säure, wie beispielsweise Zitronensaft oder Essig. Bei Kontakt mit den Augen spülen Sie diese mindestens 10 Minuten lang mit klarem Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.
- Es wird geraten, den Kontakt zwischen den Polen unterschiedlicher Batterien zu vermeiden und die Batterie aufgrund der Brandgefahr nicht im Müll zu entsorgen.
- **Neue oder länger** gelagerte Akkus erreichen nach mehreren Lade- und Entladezyklen ihre volle Kapazität. In solchen Fällen wird empfohlen, die Batterien für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Zeitraum (von 5 bis 16 Stunden, je nach Batterietyp) mit einem Strom zu laden, der einem Zehntel ihrer Kapazität entspricht. Der Akku sollte vor dem Laden Raumtemperatur erreichen. Das Laden bei Temperaturen unter 15 °C oder über 30 °C kann die Akkukapazität verringern. Es dauert etwa 2 Stunden, bis sich die Temperatur von 0 °C auf Raumtemperatur stabilisiert hat, und die Temperatur muss sowohl an der Oberfläche als auch im Inneren der Batterie stabil sein. Beim Laden bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C besteht ein erhöhtes Risiko einer Selbstentladung. Bei Geräten, die für den Außenbereich bestimmt sind, kann es bei Temperaturen unter 0 °C und über 40 °C zu Funktionseinschränkungen kommen, was zu einer schnellen Entladung des Akkus führen kann.
- **Betrieb:** Vermeiden Sie es, den Akku vollständig entladen zu lassen, da dies zu Beschädigungen führen kann. Bei Sets, die aus mehreren Zellen bestehen, darf die Spannung nicht unter die Mindestwerte für einzelne Zellen (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1,75V) fallen. Bei Nichteinhaltung dieser Grenzwerte kann der Akku beschädigt werden oder seine Kapazität verringern. Beispielsweise sinkt bei einem 12-V-NiMH-Akku (bestehend aus 10 Zellen) die Spannung auf 1 V pro Zelle, was zu einer Gesamtspannung von 10 V führt. Auch wenn der Akku bei dieser Spannung noch verwendet werden kann, besteht das Risiko einer Beschädigung, die seine Lebensdauer erheblich verkürzen kann.
- **Die tatsächliche Lebensdauer** des Akkus ist maßgeblich von den Einsatzbedingungen abhängig, wie beispielsweise der Umgebungstemperatur sowie dem Lade- und Entladestrom. Unter optimalen Bedingungen sollten Standardbatterien bis zu 500 Zyklen für NiMH, bis zu 500 Zyklen für SLA und 250–350 Zyklen für Li-Pol und Li-Ion erreichen. Das Lebensende wird definiert durch einen Kapazitätsverlust von 30-40 % im Vergleich zu einer neuen Batterie, was einen natürlichen Prozess der Zellalterung darstellt und keinen Mangel bedeutet.
- **Selbstentladung** bezeichnet den Prozess, bei dem der Akku während der Lagerung an Ladung verliert, was zu einem Rückgang der Spannung führt, die dem Empfänger zugeführt wird. Die Rate der Selbstentladung ist von der Umgebungstemperatur abhängig – je höher die Temperatur, desto schneller erfolgt die Entladung.
- **Lagerung:** Akkus sollten im geladenen Zustand aufbewahrt werden und je nach Zellentyp regelmäßig (z. B. alle 3 Monate) aufgeladen werden. Es wird empfohlen, Batterien bei Raumtemperatur in trockenen Räumen zu lagern.
- **Ende der Lebensdauer:** Dies hängt davon ab, wie Sie die Batterie pflegen. Die Missachtung der oben genannten Empfehlungen führt zu einem Leistungsabfall und der Notwendigkeit, den Akku durch einen neuen zu ersetzen. Eine sachgemäße Verwendung und Aufladung sichert eine lange Lebensdauer und hohe Leistung des Akkus.

6. PROBLEM, POTENZIELLE URSACHE, LÖSUNG



AUFMERKSAMKEIT!

Alle Arbeiten MÜSSEN an der Gartenschere mit entferntem Akku durchgeführt werden.

Bei unsachgemäßer Handhabung der Gartenschere sollten Sie die Ursachen wie folgt ermitteln:

FEHLERBEHEBUNG

TONSIGNAL	FEHLER	LÖSUNG
1	Problem mit der Batteriekapazität	Überprüfen Sie, ob die Batteriekapazität gering ist.
2	Kommunikationsfehler	Überprüfen Sie, ob die Kabelstecker lose sind.
3	Klingenschaden	Fett auf der Klinge
4	Motorphasenverlust	Kontaktieren Sie den Kundenservice
5	Kurzschluss in der Motorphasenleitung.	Kontaktieren Sie den Kundenservice
6	Fehler im Steuergerät	Kontaktieren Sie den Kundenservice

BEDEUTUNG VON VORSICHTSALARMEN

ALARMTYP		DER SUMMER DES MOTHERBOARDS ERTÖNT MEHRFACH.	PROBLEM MIT DER LED-DARSTELLUNG
Flash-Speicher ist voll	-	-	EG
Stromsensorfehler	2	6	E02
MOS beschädigt	3	6	E03
Ausfall des Klingensensors	4	3	E04
Überstromschutz	5	5	E05
Öffnen einer fest sitzenden Messer- oder Motorsperre	6	3	Fragebogen Nr. 06
Standardmodus	7	4	E07
Spannung zu gering/hoch	8	1	Fragebogen Nr. 08
Temperatur zu hoch.	9	6	E09
Fehler bei der PWM-Benachrichtigung	10	2	E10
Fehler beim Spitzenmodell der Gartenschere	10	7	E10
EEPROM-Fehler	11	6	E11
Phasenerkennungsfehler	12	4	E12
Programmierfehler	13	6	E13
Wartung wurde nicht durchgeführt.	14	5	E14
Wartungszeit erreicht.	15	5	E15
Batterie nicht erkannt	16	9	E16
Das Motherboard kann keine Verbindung zum Akku aufbauen.	17	10	E17

FEHLERDIAGNOSE

FEHLER	URSACHE	MÖGLICHE LÖSUNGEN
Die Gartenschere lässt sich nicht aktivieren.	Der Akku ist leer.	Laden Sie den Akku auf.
Die Schnittleistung ist unzureichend oder die Gartenschere schneidet nicht ordnungsgemäß.	Das Schneidmesser ist defekt oder beschädigt.	Schärfen Sie die Klinge sorgfältig.
	Der Klingenhalter ist verschlissen.	Ersetzen oder schärfen.
Die Gartenschere hat eine Überhitzung erfahren.	Das Schneidmesser ist defekt oder beschädigt.	Ersetzen oder schärfen.
	Der Klingenhalter ist verschlissen.	Ersetzen oder schärfen.
	Die Messermutter ist zu straff angezogen.	Überprüfen Sie den sicheren Sitz der Messermutter.
Kurze Akkulaufzeit.	Das Schneidmesser ist defekt oder beschädigt.	Schärfen Sie die Klinge sorgfältig.
	Der Klingenhalter ist verschlissen.	Ersetzen oder schärfen.
	Das Ladegerät funktioniert nicht.	Überprüfen Sie den Status des Ladegeräts.

7. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

MODELL	BE0002859
Stromversorgung	21 V
Batteriekapazität	2000 mAh
Ladespannung	220-230 V / 50-60 Hz
Ladezeit	1 Stunde
Betriebszeit	2 h
Maximaler Schnittdurchmesser	50 mm

8. GERÄTEKONSTRUKTION

1. Bewegliche Klinge
2. Feste Klinge
3. Klingenverschlussstift
4. Auslösen
5. Power-Taste
6. Taste zum Trennen der Batterie.
7. Batterie
8. Anzeige
9. Schmierstelle für die Klinge



9. LAGERUNG UND PFLEGE



1. Stellen Sie nach der Benutzung des Werkzeugs sicher, dass es ausgeschaltet und von der Stromquelle getrennt ist.
2. Lagern Sie das Werkzeug in einem trockenen und gut belüfteten Raum, fern von Feuchtigkeit, Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung.
3. Lagern Sie das Werkzeug stets in vertikaler oder horizontaler Position, um es vor Stürzen oder Umkippen zu schützen.
4. Wenn Sie das Werkzeug in einem Schrank oder einer Kiste aufbewahren, stellen Sie sicher, dass dieser Bereich ausschließlich autorisierten Personen zugänglich ist.
5. Bewahren Sie das Werkzeug nicht an einem Ort auf, der mechanischen Beschädigungen oder Vibrationen ausgesetzt sein könnte.
6. Reinigen Sie das Werkzeug nach jedem Gebrauch mit einer weichen Bürste oder Druckluft, um Staub und Schmutz zu entfernen. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen oder ätzenden Reinigungsmitteln.
7. Schmieren Sie die Mechanismen regelmäßig gemäß den Vorgaben. Verwenden Sie geeignete Schmierstoffe, um die Lebensdauer des Werkzeugs zu maximieren.
8. Überprüfen Sie den Zustand des Arbeitswerkzeugs sowie der Werkzeughalter. Sollten diese abgenutzt oder beschädigt sein, ersetzen Sie sie durch neue, die den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.
9. Führen Sie alle paar Monate eine technische Inspektion in einem autorisierten Servicezentrum durch, insbesondere wenn Sie das Werkzeug intensiv oder unter anspruchsvollen Bedingungen nutzen.

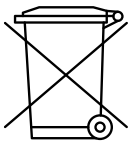
10. GARANTIE

Die Garantie ist gültig, sofern die nachstehenden Regeln und Richtlinien beachtet werden:

1. **Garantiezeitraum:** Überprüfen Sie den vom Hersteller angegebenen Garantiezeitraum. Stellen Sie sicher, dass Sie über Dokumente verfügen, die Ihren Kauf bestätigen, wie beispielsweise eine Quittung oder eine Rechnung.
2. **Nutzungsbedingungen:** Verwenden Sie das Werkzeug entsprechend seinem vorgesehenen Zweck und den Empfehlungen des Herstellers, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind. Eine unsachgemäße Verwendung kann den Verlust der Garantie zur Folge haben.
3. **Wartung und Instandhaltung:** Führen Sie die regelmäßige Wartung gemäß der Betriebsanleitung durch. Die Wartung umfasst das Reinigen, Schmieren und Überprüfen des technischen Zustands des Werkzeugs. Unautorisierte Reparaturen können zum Erlöschen der Garantie führen.
4. **Umgebungsbedingungen:** Nutzen Sie das Werkzeug unter angemessenen Umgebungsbedingungen. Vermeiden Sie extreme Temperaturen, hohe Feuchtigkeit und übermäßige Vibrationen, die die Funktionalität des Werkzeugs beeinträchtigen könnten.
5. **Dokumentation und Meldung von Reklamationen:** Wenn Sie eine Reklamation einreichen müssen, bewahren Sie bitte Ihre Quittung oder Kaufrechnung sowie die Garantiedokumentation auf. Für die Lösung der Reklamation wenden Sie sich an das autorisierte Servicecenter des Herstellers.

Die Beachtung der oben genannten Garantiebedingungen sichert eine zuverlässige Nutzung des Werkzeugs und ermöglicht im Falle technischer Probleme eine zügige und effektive Bearbeitung von Garantieansprüchen.

11. UMWELTSCHUTZ



Es ist unzulässig, elektrische Geräte im Müll zu entsorgen. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Altgeräte für Elektrowerkzeuge und Elektronikgeräte sowie deren Umsetzung in nationales Recht müssen Elektrowerkzeuge separat gesammelt und an Sammelstellen für Sekundärrohstoffe abgegeben werden.

1. OPERATING MANUAL

The manual is intended to facilitate familiarization with the device and its possible applications. It contains important guidelines for the safe, correct, and economical operation of the device, helping to avoid hazards, reduce repairs and failures, and increase the reliability and lifespan of the device. The manual should be kept at the device's place of operation.

**WARNING!**

Before starting to use the device, familiarize yourself thoroughly with all its components. Practice operating the device and ask an experienced user or specialist to explain its functions, operation methods, and working techniques. Ensure that you will be able to immediately turn off the device in case of an emergency. Improper use can lead to serious injuries.

**WARNING!**

The tool must not be used in a manner inconsistent with its intended purpose.

2. DESCRIPTION OF SYMBOLS



ATTENTION!



Please read the manual carefully and follow the recommendations provided.



It is advisable to use protective gloves.



It is advisable to use ear protection.



It is advisable to use a protective helmet.



It is advisable to use safety glasses.



It is advisable to use a dust mask.

3.SAFETY



1. Bystanders and children must be kept at a distance from the individual operating the tool. Distractions can lead to a loss of control over the tool.
2. The workspace must be tidy and adequately illuminated, as disarray on the workbench and inadequate lighting promote accidents.
3. Do not activate the device in proximity to flammable liquids, gases, or in dusty environments.
4. Prior to commencing work, eliminate all nails, screws, and other objects that may obstruct processing.
5. Ensure that any adjusting key or wrench has been removed prior to activating the power tool. Leaving one attached to a moving component of the power tool may lead to personal injury.
6. Remain vigilant, pay attention to your actions, and exercise sound judgment when using a power tool. Avoid operating a power tool while fatigued or under the influence of drugs, alcohol, or medication.
7. Dress suitably for the workplace—refrain from wearing loose clothing and jewelry, and secure or tuck away long hair to prevent it from becoming entangled in the moving parts of the equipment.
8. Utilize personal protective equipment, including safety glasses, a dust mask, non-slip footwear, a hard hat, or hearing protection, as necessary. Standard glasses or sunglasses do not offer adequate eye protection.
9. Avoid unnatural positions while operating the device—maintain proper leg placement and body balance to ensure enhanced control of the power tool in emergency situations.
10. Power tools should not be subjected to rain or moisture. The ingress of water into the interior Housing elevates the risk of electric shock.

SAFETY PRECAUTIONS WHEN OPERATING THE DEVICE



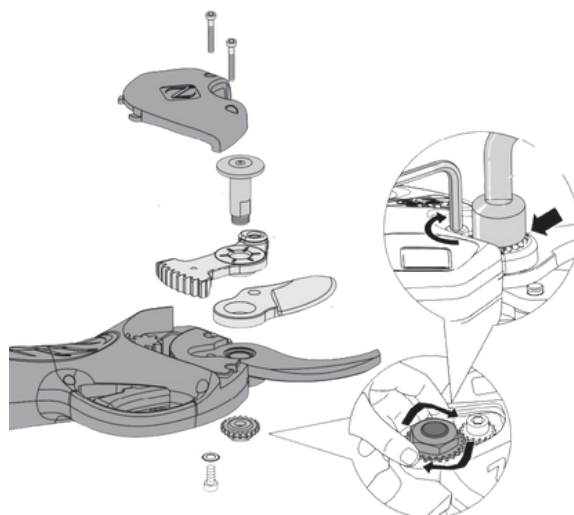
1. Contact with a live wire can lead to current flowing through the device's metal components, potentially resulting in an electric shock to the operator.
2. During operation, personal protective equipment, including safety glasses, a mask, ear protection, protective clothing, and gloves, must be utilized. If dust is produced during the task, the use of a protective mask is essential.
3. The workpiece must be firmly secured in a specialized holder or vice. Insecure mounting may result in a loss of control over the device or cause injuries.
4. Avoid gripping the tool excessively. The hold should be as light as feasible while still ensuring effective control over the tool.
5. The device vibrates during use. Consistent and extended exposure to vibration may result in temporary or permanent injuries, especially to the hands, arms, and shoulders.
6. Utilize only work accessories that are in good condition.
7. Never place your hands beneath the workpiece.
8. Periodically verify that all screws, nuts, and other fasteners are securely tightened.
9. The workplace must be devoid of objects that may pose a tripping hazard.
10. Do not operate a power tool with a defective on/off switch. Any power tool that cannot be regulated by the on/off switch poses a danger and requires repair.
11. Avoid operating power tools in proximity to flammable materials, as sparks may ignite them.
12. Grinding and cutting discs should not be handled until they have cooled. During processing, grinding discs reach elevated temperatures.
13. In the event of a power outage, such as following a power failure or the disconnection of the plug from the socket, the on/off switch must be disengaged and positioned to the off setting. This measure prevents the unintentional activation of the power tool.



4. UTILIZATION OF THE DEVICE

1. Ensure that the battery is fully charged. If it is not, charge it in accordance with the provided charging instructions.
2. Insert the charged battery into the socket of the hedge trimmer, ensuring it is correctly positioned and secured.
3. Grip the secateurs with both hands. Align the blades of the secateurs with the cutting point.
4. Ensure that the blades are completely closed before activating the secateurs. Never direct the blades towards yourself or others.
5. Position the secateurs' blades around the branch or shoot intended for cutting. Ensure that the branch is centered within the blades to achieve a uniform cut.
6. Press the power button or trigger to activate the pruner. Apply consistent pressure to execute the cut, then release the button to deactivate the pruner once the cut is finished.
7. Ensure that the cut is clean and that the branch has been entirely severed. If needed, repeat the cut or adjust the pruning shears accordingly.
8. After use, deactivate the secateurs and remove the battery. Store the secateurs in a dry, secure location, out of reach of children.
9. Regularly inspect the condition of the blades, remove any plant debris, and lubricate them to ensure optimal performance over time. Always adhere to the manufacturer's guidelines for maintenance and storage.

BLADE REPLACEMENT



1. Ensure that the hedge trimmer is powered off and the battery is removed to prevent any accidental activation during use.
2. Gather the necessary tools for disassembly, including a screwdriver (typically Phillips) or a wrench, based on the pruner's design.
3. Identify the screws or mounts securing the blade. Carefully unscrew them with the appropriate tools. Ensure that all screws are removed prior to detaching the blade.
4. Gently detach the old blade from the secateurs. Secure the secateurs in a stable position to prevent unintentional damage to other components.
5. Ensure that the new blade is compatible with your pruner model and is devoid of any damage.
6. Position the new blade securely in the designated area of the pruner, ensuring it fits tightly within the mount.
7. Secure the blade mounting screws, ensuring they are snug without being overly tight. The blade must remain stable and immobile.
8. Ensure that the blade is securely fastened and exhibits no movement. Verify that the pruner functions smoothly when the blades are in the closed position.
9. Upon installing the new blade, insert the battery, activate the pruner, and test it on a small branch to ensure it cuts evenly and efficiently.

ACTIVATION

1. Insert the battery into the pruner compartment.
2. Activate the hedge trimmer by pressing the power button. Upon initial activation, the indicator on the display will illuminate green, and the device will emit two beeps.
3. Pressing the trigger twice will activate the blade automatically.
4. Normal trimming: press the trigger to close the blades and release it to open them.
5. To adjust the blade opening range, press and hold the trigger for four seconds; an audible signal will indicate that the operation has been successfully completed.
6. To close the blade, press and hold the trigger for 6 seconds; a double beep will signal that the pruner has been turned off.
7. Before commencing work, verify the proper functioning of the pruner by pressing the trigger to close the blade, then releasing it to allow the blade to open when not in use. Repeat this process several times.

RULES OF USAGE

Securely grasp the pruner by the handle and activate the cutting trigger with your thumb. Engaging the trigger closes the blade, while releasing it opens the blade.



ATTENTION!

Avoid overloading the machine. The pruner is intended for cutting branches with hand shears, not for use with powered, two-handed tools or other cutting implements such as small saws or chainsaws.

If the blade cannot sever the branch due to an excessive diameter or overly hard wood, refrain from forcing the blade upward, downward, or sideways during the cutting process.

Operating the device while cutting exerts excessive strain on the head, posing a risk of significant damage.

- Bending the cutting head may cause damage to the small gear teeth and the bevel segment.
- High-frequency vibrations may arise, jeopardizing the engine and potentially leading to irreversible damage.
- Damage may occur to the cutting blade edge, blade mount, and metal frame.

Damage of this nature, resulting from repeated force, is not classified as a manufacturing defect. Instead, it arises from improper or inappropriate handling of the secateurs by the user and is consequently not covered by the warranty.

CUTTING CYCLE PROTECTION

The pruner is outfitted with several electronic safety mechanisms designed to safeguard the system from overload during operation. The conditions under which the inspection can be conducted following the cessation of the cutting cycle are outlined below:

During cutting, an excessive load (overload) may occur, leading to the blade becoming obstructed as it reaches the maximum energy consumption threshold. Once the trigger is released, the pruner is prepared to initiate a new cutting cycle.

Any attempt by the user to manipulate the blade in various directions results in mechanical overloads that surpass the operational limits of the safety devices designed for the pruner. Electronic control systems do not oversee all possible faults that may arise from the improper or inappropriate use of the device by the user.



ATTENTION!

The pruner documents details regarding cuts performed, average consumption, and operating hours, thereby establishing an operational archive. Additionally, it features a system designed to prevent overloads.

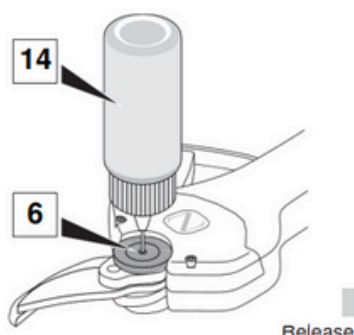
It is essential to recognize that various types of wood exhibit differing levels of cutting resistance, which influences the maximum cutting diameter and cross-section. The maximum recommended cutting diameter is 35 mm. For denser wood varieties, such as orange or olive wood, the maximum cutting diameter will be contingent upon the power of the secateurs.



ATTENTION!

Attempting to cut in the same location may damage the secateurs and pose a risk of faults that could impair their functionality. Such damage is not covered by the warranty. The secateurs are intended solely for pruning; using them to cut materials other than wood may harm both the secateurs and the blade, which is likewise not covered by the warranty. It is recommended to refrain from using secateurs in rainy or excessively humid conditions, as, despite their moisture-resistant features, operation in such environments may result in damage.

LUBRICATION



- The blade pin requires daily lubrication. For this task, utilize the designated lubricant (FLUID 32) contained in the bottle provided in the kit. Please adhere to the following steps:
- Insert the tip of the grease fitting into the designated lubrication hole.
- Deactivate the pruner and detach the battery.
- Inject grease into the fitting by dispensing it from the bottle.
- Insert the tip of the grease fitting into the designated hole and lubricate the mechanism.

SAFE UTILIZATION OF THE BATTERY

When utilizing the battery, please adhere to the following safety precautions:

- Avoid contact: Refrain from touching the battery or charger with wet hands.
- Protection from heat and sunlight: Avoid placing the battery near heat sources or in areas exposed to direct or indirect sunlight, such as within a vehicle.
- Spill management: Improper handling of the battery may result in fluid leakage. Minimize contact, and in the event of accidental exposure, wash your hands thoroughly with water. If fluid enters your eyes, seek medical attention immediately. Battery fluid can irritate the skin or cause burns.
- Child safety: Store the battery and its charger out of children's reach.
- Utilizing the appropriate batteries: Only employ the provided batteries for the device.

BATTERY RECHARGING

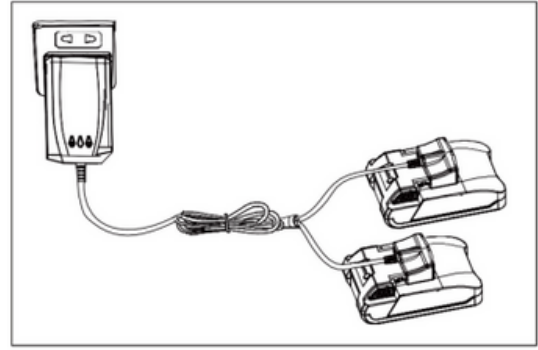
The new battery is not completely charged. It is advisable to charge it after the initial use. To charge the battery, please adhere to the following steps:

1. Insert the charger into the battery socket.
2. Connect the charger plug to the outlet in the assembly room.
3. The battery is in the process of charging when the LED displays red. Upon completion of the charging cycle, the LED will illuminate green.
4. Charging the battery requires 1 to 2 hours. A fully charged battery enables up to 2 to 3 hours of uninterrupted operation.



ATTENTION!

When two batteries are connected, charging will proceed in the sequence of their connection. The red LED signifies that charging is underway; once the battery is fully charged, the light will shift to green. After the first battery is charged, the subsequent one will commence charging.



Following an extended period of inactivity post-cutting season, the battery should be fully charged. It is advisable to charge it every one to two months. Insufficient battery self-sufficiency may result from inadequate user maintenance.

PRECAUTIONS

- During the charging process, it is typical for both the charger and the battery to become somewhat warm.
- Regular charging: If the battery remains unused for an extended period, please charge it every 1 to 2 months to prolong its lifespan.
- Charge Cycles: A new battery or one that has been recently utilized will not attain its full capacity until it has undergone at least 5 charge and discharge cycles.
- Avoid frequent charging: Refrain from charging the battery after brief usage, as this may diminish its lifespan and performance.
- Operational safety: Avoid using a damaged battery and refrain from disassembling the charger or battery.
- Heat protection: The battery may explode if ignited. Never leave it near a heat source or in an area exposed to direct or indirect sunlight (e.g., in a vehicle).
- Storage conditions: Avoid charging or storing the battery outdoors or in a humid environment.
- Power Reduction: Diminishing battery power will impact cutting performance.
- Disconnect prior to charging: Before charging the battery, ensure the electric hedge trimmer is disconnected. Do not operate the device during the charging process.
- Cleaning the Charger: Wipe the charger with a dry cloth, avoiding the use of liquids, as detergents can severely damage the charger. Never clean the charger while it is connected to the mains or battery.
- Fire safety: Maintain a safe distance between the charger and flammable materials or ignition sources.
- Electrical safety: Do not open the charger; there is a risk of electric shock.
- Charging temperature: The minimum temperature for charging is 5°C.

5. RECHARGING THE BATTERY

- The battery is delivered pre-charged; however, it should be fully charged prior to initial use.
- Connect the charger to a wall outlet and insert the battery into the charger. If all is functioning properly, the red light will illuminate, turning off once fully charged, at which point the green light will activate.
- Charging the battery to full capacity requires approximately one hour. The battery may only be removed from the charger once the green light illuminates, indicating that it is fully charged.
- Do not charge a hot battery, as this is a characteristic of lithium-ion batteries; charging a hot battery will reduce its lifespan. The battery should be permitted to cool down before charging, which may take several minutes following extensive use of the tool.



ATTENTION!

If the charging indicator fails to illuminate, verify that the charger is securely connected to the electrical outlet and powered on, and ensure that the battery is correctly positioned in the charger.

INITIAL CHARGE

The battery must be fully charged before the tool is utilized until it ceases to function. This procedure should be repeated approximately four times to ensure the battery achieves optimal performance (proper initialization).



ATTENTION!

During the charging process, it is common for both the charger and the battery to generate warmth. This phenomenon is entirely normal and should not be regarded as an issue. Charging should ideally be conducted at room temperature. Avoid covering the charger during use and refrain from charging the battery in direct sunlight or near heat sources to prevent overheating.

BATTERY

The operating duration following a complete charge is contingent upon the nature of the tasks performed. The battery in this tool is engineered to deliver optimal and reliable performance. Nevertheless, like all batteries, it will degrade over time. To extend the battery's lifespan, it is advisable to store it in a cool environment while fully charged. Avoid storing the battery in a completely discharged state; recharge it promptly after use. All batteries gradually deplete energy, and elevated ambient temperatures accelerate this discharge. If the tool remains unused for an extended period, the battery should be recharged every month or two to enhance its longevity.

CHARGER

The charger is intended solely for charging the battery for which it was specifically designed. Charging conventional batteries is strictly prohibited. If the charger cables are damaged, they must be replaced without delay. The charger must not be exposed to water or disassembled. It is intended for indoor use only.

ADDITIONAL SUGGESTIONS FOR BATTERIES AND CHARGING

- Under no circumstances should the battery be disassembled or stored at temperatures exceeding 40 °C. Charging must occur within a temperature range of 4 to 40 °C, utilizing a charger compatible with the specific battery type. The spent battery should be disposed of in accordance with the directives outlined in the "Protecting the Environment" section.
 - Do not short-circuit the battery terminals, as the flow of high current may result in heating, casing rupture, or fire. Avoid heating the battery; exceeding a temperature of 100 °C can damage internal seals, separators, and polymer components, leading to electrolyte leakage, internal short circuits, and increased temperature, which may cause casing rupture. Additionally, it is prohibited to throw the battery into a fire, as this may result in an explosion or burns.
 - If the battery leaks electrolyte, carefully absorb the spill with a cloth, taking care to avoid skin contact. Should the electrolyte come into contact with your skin or eyes, promptly wash the affected area with copious amounts of water and subsequently neutralize with a mild acid, such as lemon juice or vinegar. In the event of eye contact, rinse with clean water for a minimum of 10 minutes and then seek medical attention.
 - It is advisable to prevent contact between the terminals of different batteries and to refrain from disposing of batteries in the trash due to the potential fire hazard.
-
- **New batteries** or those that have been stored for an extended period will attain their full capacity after several charge and discharge cycles. In such instances, it is advisable to charge the batteries with a current equivalent to one-tenth of their capacity for the duration specified in the user manual (ranging from 5 to 16 hours, depending on the battery type). Prior to charging, the battery should be allowed to reach room temperature. Charging at temperatures below 15°C or above 30°C may result in diminished battery capacity. It typically takes approximately 2 hours for the temperature to stabilize from 0°C to room temperature, and this stabilization must occur both on the surface and within the battery. Charging at temperatures below 0°C or above 40°C heightens the risk of self-discharge. For devices designed for outdoor use, functionality may be compromised at temperatures below 0°C and above 40°C, potentially leading to rapid battery discharge.
 - **Operation:** Avoid allowing the battery to discharge completely, as this can lead to damage. In the case of configurations comprising multiple cells, the voltage must not fall below the minimum thresholds for each individual cell (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1.75V). Neglecting to uphold these threshold values may result in battery damage or a decrease in capacity. For instance, in a 12V NiMH battery (composed of 10 cells), if the voltage per cell drops to 1V, the total voltage will be 10V. While the battery may still function at this voltage, there is a risk of damage and a significant reduction in its lifespan.
 - **The lifespan of a battery** is significantly influenced by the conditions of its usage, including ambient temperature, charge, and discharge current. Under optimal conditions, standard batteries can endure approximately 500 cycles for NiMH, 500 cycles for SLA, and 250-350 cycles for Li-Pol and Li-Ion. The end of a battery's life is typically marked by a reduction in capacity of 30-40% relative to a new battery, a natural aging process of the cells that does not indicate a defect.
 - **Self-discharge** refers to the phenomenon whereby a battery depletes its charge while in storage, leading to a reduction in the voltage supplied to the receiver. The rate of self-discharge is influenced by the surrounding temperature; as the temperature increases, the rate of discharge accelerates.
 - **Storage:** Batteries ought to be maintained in a charged condition, with periodic recharging based on the type of cells (e.g., every three months). It is advisable to store batteries at room temperature in dry environments.
 - **End of Life:** The longevity of your battery is contingent upon your care. Neglecting these guidelines will lead to diminished performance, necessitating a replacement. Adhering to proper usage and charging practices will guarantee an extended lifespan and optimal performance of your battery.

6. ISSUE, POTENTIAL CAUSE, REMEDY



ATTENTION!

All operations must be conducted on the Pruner with the battery detached.

If the Pruner is not functioning properly, investigate the potential causes as follows:

TROUBLESHOOTING

AUDIO ALERT	FAULT	SOLUTION
1	Battery capacity issue	Verify whether the battery capacity is diminished.
2	Communication failure	Verify that the cable connections are secure.
3	Blade damage	Lubricant on the blade
4	Engine Phase Deviation	Contact the Service Department
5	Motor phase line short circuit	Contact the Service Department
6	Control panel malfunction	Contact the Service Department

MEANING OF PRUNING SHEAR ALARMS

ALARM CLASSIFICATION		THE MOTHERBOARD BUZZER SOUNDS MULTIPLE TIMES.	LED DIODE VISUALIZATION ISSUE
Flash memory is full.	-	-	EC
Current sensor malfunction	2	6	E02
MOS compromised	3	6	E03
Blade sensor malfunction	4	3	E04
Overcurrent protection	5	5	E05
Unlocking a blocked blade or engine lock	6	3	E06
Default mode	7	4	E07
Voltage excessively low/high	8	1	E08
Excessively high temperature	9	6	E09
PWM message error	10	2	E10
Pruning shear tip classification error	10	7	E10
EEPROM malfunction	11	6	E11
Phase Detection Error	12	4	E12
Software bug	13	6	E13
Maintenance not conducted	14	5	E14
Maintenance period has been reached.	15	5	E15
Battery not detected	16	9	E16
The motherboard is unable to establish a connection with the battery.	17	10	E17

TROUBLESHOOTING

FAULT	CAUSE	POTENTIAL SOLUTION
The pruner fails to power on.	The battery is depleted.	Recharge the battery.
The cutting power is insufficient, or the pruner is not functioning effectively.	The cutting blade is either worn or damaged.	Thoroughly sharpen the blade.
	The blade holder has become worn.	Substitute or refine.
The pruner is experiencing overheating.	The cutting blade is either worn or damaged.	Substitute or refine.
	The blade holder has become worn.	Substitute or refine.
	The blade nut is excessively tightened.	Verify the tightness of the blade nut.
Limited battery longevity.	The cutting blade is either worn or damaged.	Thoroughly sharpen the blade.
	The blade holder has become worn.	Substitute or refine.
	The charger is malfunctioning.	Examine the condition of the charger.

7. TECHNICAL SPECIFICATIONS

MODEL	BE0002859
Power source	21 V
Battery capacity	2000 mAh
Charging voltage	220-230 V / 50-60 Hz
Charging Duration	1 h
Operational Duration	2 h
Maximum cutting diameter	50 mm

8. DEVICE ARCHITECTURE

1. Adjustable blade
2. Fixed blade
3. Blade locking pin
4. Trigger tongue
5. Power switch
6. Battery disconnection switch
7. Battery
8. Display
9. Blade lubrication aperture



9. STORAGE AND MAINTENANCE



1. Upon completing your work with the tool, ensure that it is turned off and disconnected from the power supply.
2. Position the tool in a dry, well-ventilated area, away from moisture, heat sources, and direct sunlight.
3. Always store the tool in either a vertical or horizontal position to safeguard it against falling or tipping over.
4. If you store the tool in a cabinet or box, ensure that this location is accessible solely to authorized individuals.
5. Avoid storing the tool in locations where it may be subjected to mechanical damage or vibration.
6. After each use, remove dust and dirt from the tool with a soft brush or compressed air. Avoid using harsh or corrosive cleaning agents.
7. Regularly lubricate mechanisms in accordance with the provided instructions. Utilize suitable lubricants to guarantee the longevity of the tools.
8. Examine the condition of the working tool and tool holders. If they are worn or damaged, replace them with new ones that comply with the manufacturer's specifications.
9. Ensure that your tool is serviced by an authorized service center every few months, particularly if it is used intensively or under challenging conditions.

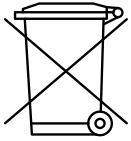
10. WARRANTY

The warranty remains valid contingent upon adherence to the following rules and guidelines:

1. Warranty period: Verify the warranty period specified by the manufacturer. Ensure you possess proof of purchase documents, such as a receipt or invoice.
2. Terms of Use: Utilize the tool in alignment with its intended purpose and the manufacturer's guidelines outlined in the operating instructions. Misuse may lead to the forfeiture of warranty.
3. Maintenance and Service: Conduct maintenance regularly in accordance with the instruction manual. Maintenance encompasses cleaning, lubrication, and inspection of the tool's condition. Unauthorized repairs may invalidate the warranty.
4. Environmental conditions: Utilize the tool under suitable environmental conditions, steering clear of extreme temperatures, moisture, and excessive vibrations that could impair the tool's performance.
5. Documentation and Complaint Submission: To file a complaint, retain your receipt, invoice, and warranty documentation. Reach out to an authorized manufacturer's service to address the issue.

Adherence to the aforementioned warranty conditions will guarantee that you can utilize the tool without concerns, and in the case of technical issues, warranty claims will be resolved promptly and efficiently.

11. ENVIRONMENTAL CONSERVATION



It is prohibited to dispose of electrical devices in the trash. In compliance with the European Directive 2012/19/EU regarding used power tools and electronic equipment, as well as its incorporation into national legislation, power tools must be collected separately and taken to designated collection points for secondary raw materials.

1. INSTRUKCJA OBSŁUGI

Instrukcja ma na celu ułatwienie zapoznania się z urządzeniem i jego możliwościami zastosowań. Zawiera ona ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, prawidłowej i ekonomicznej eksploatacji urządzenia, pozwalające uniknąć zagrożeń, ograniczyć naprawy i awarie oraz zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia. Instrukcję należy przechowywać w miejscu pracy urządzenia.



UWAGA!

Przed rozpoczęciem pracy z urządzeniem dokładnie zapoznaj się ze wszystkimi jego elementami. Przećwicz obsługę urządzenia i poproś doświadczonego użytkownika lub specjalistę o wyjaśnienie jego funkcji, sposobu działania oraz technik pracy. Upewnij się, że w razie nagłej potrzeby będziesz w stanie natychmiast wyłączyć urządzenie. Nieprawidłowe użytkowanie może prowadzić do poważnych obrażeń.



UWAGA!

Nie wolno używać narzędzia w sposób niezgodny z jego przeznaczeniem.

2. OPIS SYMBOLI



UWAGA!



Dokładnie przeczytaj instrukcję i postępuj zgodnie z zaleceniami w niej zawartymi.



Wskazane jest używanie rękawic ochronnych.



Wskazane jest używanie ochrony słuchu.



Wskazane jest używanie kasku ochronnego.



Wskazane jest używanie okularów ochronnych.



Wskazane jest używanie maski przeciwpyłowej.

3. BEZPIECZEŃSTWO



1. Osoby postronne oraz dzieci nie mogą przebywać w pobliżu osoby pracującej z użyciem narzędzia. Rozproszenie uwagi może spowodować utratę kontroli nad urządzeniem.
2. Miejsce pracy powinno być czyste i dobrze oświetlone, ponieważ bałagan na stole warsztatowym oraz niedostateczne oświetlenie sprzyjają wypadkom.
3. Nie włączaj urządzenia w pobliżu łatwopalnych cieczy, gazów ani w zapyłonym środowisku.
4. Przed rozpoczęciem pracy usuń wszelkie gwoździe, śruby i inne przedmioty, które mogą utrudniać obróbkę.
5. Przed włączeniem elektronarzędzia upewnij się, że narzędzia nastawcze lub klucze zostały usunięte. Pozostawienie ich na ruchomej części urządzenia może spowodować obrażenia.
6. Podczas pracy z elektronarzędziem zachowaj czujność, skup się na wykonywanej czynności i kieruj się zdrowym rozsądkiem. Nie używaj elektronarzędzia, gdy jesteś zmęczony, pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków.
7. Ubierz się odpowiednio do pracy – unikaj luźnych ubrań i biżuterii, zwiąż lub schowaj długie włosy, ponieważ mogą one wkręcić się w ruchome części urządzenia.
8. Stosuj środki ochrony osobistej, takie jak okulary ochronne, maskę przeciwpyłową, obuwie z antypoślizgowymi podeszwami, kask ochronny lub środki ochrony słuchu, w zależności od sytuacji. Zwykłe okulary lub okulary przeciwsłoneczne nie zapewniają ochrony wzroku.
9. Unikaj nienaturalnych pozycji podczas pracy z urządzeniem – odpowiednio rozstaw nogi i utrzymaj równowagę ciała, co zapewnia lepszą kontrolę nad elektronarzędziem w nagłych sytuacjach.
10. Elektronarzędzi nie wolno narażać na kontakt z deszczem ani wilgocią. Przedostanie się wody do wnętrza obudowy zwiększa ryzyko porażenia prądem elektrycznym.

BEZPIECZEŃSTWO PODCZAS PRACY Z URZĄDZENIEM



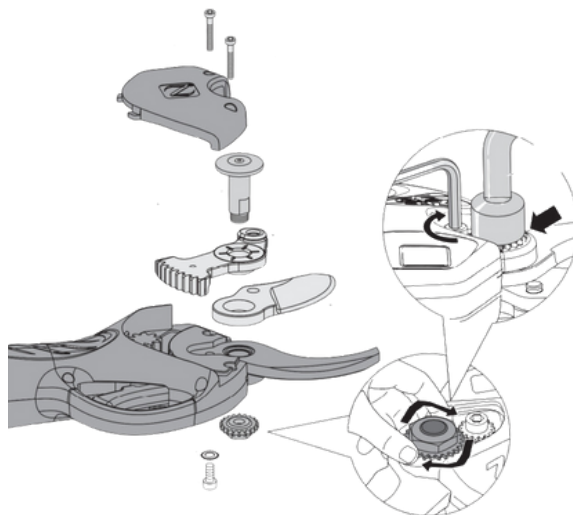
1. Kontakt z przewodem pod napięciem może spowodować przepływ prądu przez metalowe części urządzenia, co grozi porażeniem obsługującego.
2. Podczas użytkowania należy stosować środki ochrony osobistej, takie jak okulary ochronne, maska, ochraniacze uszu, ubranie ochronne i rękawice. W przypadku wytwarzania pyłu podczas pracy, konieczne jest noszenie maski ochronnej.
3. Obrabiany element powinien być zamocowany w specjalnym uchwycie lub imadle. Niestabilne mocowanie może doprowadzić do utraty kontroli nad urządzeniem lub obrażeniami.
4. Nie chwytać narzędzia zbyt mocno. Uchwyt powinien być jak najlżejszy i jednocześnie zapewniać dobrą kontrolę nad narzędziem.
5. Narzędzie wibruje podczas pracy. Regularne i długie narażenie na wibracje może prowadzić do przejściowych lub trwałych urazów, w szczególności dłoni, rąk i ramion.
6. Stosuj wyłącznie akcesoria robocze w dobrym stanie technicznym.
7. Nigdy nie wkładaj rąk pod obrabiany element.
8. Okresowo sprawdzaj prawidłowość dokręcenia wszystkich śrub, nakrętek oraz innych elementów mocujących.
9. W miejscu pracy nie powinny znajdować się przedmioty, o które można by się potknąć.
10. Nie należy używać elektronarzędzia z uszkodzonym włącznikiem/wyłącznikiem. Elektronarzędzie, którym nie można sterować za pomocą włącznika/wyłącznika, stwarza zagrożenie i musi zostać naprawione.
11. Nie należy używać elektronarzędzia w pobliżu materiałów łatwopalnych. Iskry mogą spowodować ich zapłon.
12. Nie należy dotykać tarcz szlifierskich i tnących, zanim nie ostygną. Tarcze szlifierskie rozgrzewają się podczas obróbki do bardzo wysokich temperatur.
13. W przypadku przerwy w dopływie zasilania, np. po awarii prądu lub po wyjęciu wtyczki z gniazdka, należy odblokować włącznik/wyłącznik i ustawić go w pozycji wyłączonej. W ten sposób można zapobiec niezamierzonemu włączeniu elektronarzędzia.

4. KORZYSTANIE Z URZĄDZENIA



1. Upewnij się, że akumulator jest w pełni naładowany. Jeśli nie jest, naładuj go zgodnie z instrukcją ładowania.
2. Włóż naładowany akumulator do gniazda w sekatorze, upewniając się, że jest prawidłowo wpięty i zabezpieczony.
3. Trzymaj sekator oburącz. Ustaw ostrza sekatora w miejscu cięcia.
4. Upewnij się, że ostrza są w pełni zamknięte przed włączeniem sekatora. Nigdy nie kieruj ostrzy w stronę ciała ani innych osób.
5. Ustaw ostrza sekatora wokół gałęzi lub pędu, który chcesz przyciąć. Upewnij się, że gałąź jest umieszczona w centrum ostrzy, aby zapewnić równomierne cięcie.
6. Naciśnij przycisk włącznika lub spust, aby uruchomić sekator. Używaj równomiernej siły, aby wykonać cięcie, a następnie zwolnij przycisk, aby wyłączyć sekator po zakończeniu cięcia.
7. Sprawdź, czy cięcie jest równe i czy gałąź została całkowicie odcięta. W razie potrzeby powtórz cięcie lub dostosuj ustawienie sekatora.
8. Po zakończeniu pracy wyłącz sekator i wyjmij akumulator. Przechowuj sekator w suchym i bezpiecznym miejscu, z dala od dzieci.
9. Regularnie sprawdzaj stan ostrzy, usuwaj resztki roślinne i smaruj ostrza, aby zapewnić ich długotrwałe działanie. Zawsze przestrzegaj zaleceń producenta dotyczących konserwacji i przechowywania.

WYMIANA OSTRZA



1. Upewnij się, że sekator jest wyłączony i akumulator jest wyjęty, aby uniknąć przypadkowego uruchomienia podczas pracy.
2. Przygotuj odpowiednie narzędzia do demontażu, takie jak śrubokręt (zazwyczaj krzyżakowy) lub klucz, w zależności od konstrukcji sekatora.
3. Znajdź śruby lub mocowania, które trzymają ostrze w miejscu. Odkręć je ostrożnie, używając odpowiednich narzędzi. Upewnij się, że wszystkie śruby zostały usunięte, zanim zdejmiesz ostrze.
4. Ostrożnie zdejmij stare ostrze z sekatora. Trzymaj sekator w stabilnej pozycji, aby uniknąć przypadkowego uszkodzenia innych części.
5. Upewnij się, że nowe ostrze jest odpowiednie dla modelu sekatora i jest wolne od uszkodzeń.
6. Umieść nowe ostrze na odpowiednim miejscu w sekatorze. Upewnij się, że pasuje dokładnie do mocowania.
7. Przykręć śruby mocujące ostrze, upewniając się, że są dobrze dokręcone, ale nie przeciążone. Ostrze powinno być stabilne i nie powinno się poruszać.
8. Upewnij się, że ostrze jest prawidłowo zamocowane i nie ma luzów. Sprawdź, czy sekator działa płynnie przy zamknięciu ostrzy.
9. Po zamontowaniu nowego ostrza, włóż akumulator, włącz sekator i sprawdź jego działanie na niewielkiej gałęzi, aby upewnić się, że cięcie jest równomierne i efektywne.

URUCHOMIENIE

1. Umieść akumulator w komorze sekatora.
2. Włącz sekator, używając przycisku zasilania. Przy pierwszym uruchomieniu wskaźnik na wyświetlaczu zapali się na zielono, a urządzenie wyemituje podwójny sygnał dźwiękowy.
3. Dwukrotne naciśnięcie spustu spowoduje automatyczne otwarcie ostrza.
4. Przycinanie w trybie normalnym: naciśnij spust, aby zamknąć ostrza, a zwolnij go, aby je otworzyć.
5. Zmiana zakresu otwarcia ostrza: przytrzymaj wciśnięty spust przez 4 sekundy; sygnał dźwiękowy potwierdzi wykonanie tej operacji.
6. Zamknięcie ostrza: przytrzymaj wciśnięty spust przez 6 sekund; podwójny sygnał dźwiękowy oznacza, że sekator jest wyłączony.
7. Przed przystąpieniem do pracy, w celu sprawdzenia prawidłowego działania sekatora, naciśnij spust, aby zamknąć ostrze, a następnie go zwolnij, aby ostrze się otworzyło, gdy jest puste. Powtórz tę czynność kilka razy.

ZASADY UŻYCIA

Mocno chwycić sekator za uchwyt i naciśnij kciukiem spust cięcia. Naciśnięcie spustu spowoduje zamknięcie ostrza, a jego zwolnienie – otwarcie.



UWAGA!

Należy unikać przeciążania urządzenia. Sekator jest przeznaczony do przycinania gałęzi przy użyciu nożyc ręcznych, a nie do pracy z narzędziami napędzanymi, obsługiwany oburącz, ani z innymi urządzeniami tnącymi, takimi jak małe piły czy piły silnikowe.

Jeśli ostrze nie jest w stanie przeciąć gałęzi z powodu zbyt dużej średnicy lub twardości drewna, nie należy forsować jego ruchu w górę, w dół ani na boki podczas cyklu cięcia.

Podważanie urządzenia podczas cięcia powoduje nadmierne obciążenie głowicy, co niesie ryzyko poważnych uszkodzeń:

- Wygięcie głowicy tnącej może prowadzić do uszkodzenia zębów małego koła zębatego i segmentu stożkowego.
- Mogą pojawić się drgania o wysokiej częstotliwości, które narażają silnik na ryzyko nieodwracalnego uszkodzenia.
- Może dojść do uszkodzeń krawędzi ostrza tnącego, mocowania ostrza oraz metalowej ramy.

Takie oraz inne uszkodzenia wynikające z powtarzających się wymuszeń nie są traktowane jako wady fabryczne, lecz są skutkiem niewłaściwej lub nieodpowiedniej obsługi sekatora przez użytkownika i dlatego nie podlegają gwarancji.

OCHRONA CYKLU CIĘCIA

Sekator jest wyposażony w szereg zabezpieczeń elektronicznych, które chronią system przed przeciążeniem podczas pracy. Poniżej opisano warunki, w których może zostać przeprowadzona kontrola po zablokowaniu cyklu cięcia:

Podczas cięcia można zauważyć nadmierne obciążenie (przeciążenie), co skutkuje zablokowaniem ostrza z powodu osiągnięcia maksymalnego poziomu zużycia energii. Po zwolnieniu spustu sekator jest gotowy do rozpoczęcia nowego cyklu cięcia.

Każde próby podważania przez użytkownika ostrza w różnych kierunkach powodują przeciążenia mechaniczne, które przekraczają zakres wydajności zabezpieczeń przewidzianych dla sekatora. Elektroniczne systemy kontroli nie monitorują wszystkich potencjalnych usterek, które mogą wynikać z niewłaściwej lub nieodpowiedniej obsługi urządzenia przez użytkownika.



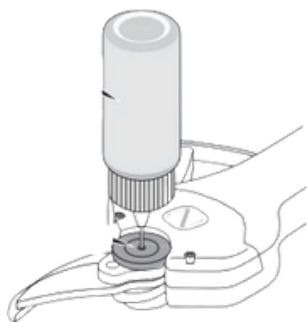
UWAGA!

Sekator zapisuje informacje dotyczące wykonanych cięć, średniego zużycia oraz godzin pracy, tworząc archiwum jego działania. Jest również wyposażony w system zapobiegający przeciążeniom.

Należy pamiętać, że różne rodzaje drewna charakteryzują się odmienną odpornością na cięcie, co wpływa na maksymalną średnicę i przekrój cięcia. Maksymalna zalecana średnica cięcia wynosi 35 mm. W przypadku twardszych gatunków drewna, takich jak drewno pomarańczowe czy drzewa oliwne, maksymalna średnica cięcia będzie uzależniona od mocy sekatora.

**UWAGA!**

Używanie cięcia w tym samym miejscu może prowadzić do uszkodzenia sekatora oraz stwarzać ryzyko powstawania usterek, które mogą wpłynąć na jego działanie. Takie uszkodzenia nie są objęte gwarancją. Sekator jest przeznaczony wyłącznie do podcinania gałęzi; używanie go do cięcia innych materiałów niż drewno może spowodować uszkodzenie sekatora i ostrza, co również nie jest objęte gwarancją. Zaleca się unikanie używania sekatora podczas deszczu lub nadmiernej wilgoci, ponieważ choć sekator jest wyposażony w zabezpieczenie przed wilgocią, jego działanie w takich warunkach może prowadzić do uszkodzeń.

SMAROWANIE

Każdego dnia należy nasmarować sworzeń ostrza. Do tego celu należy użyć specjalnego smaru (FLUID 32), który znajduje się we flakonie dołączonym do zestawu. Postępuj zgodnie z poniższymi krokami:

- Włóż końcówkę smarowniczkę do odpowiedniego otworu przeznaczonego do smarowania.
- Wyłącz sekator i wyjmij akumulator.
- Napełnij smarowniczkę, przelewając smar z flakonika.
- Umieść końcówkę smarowniczkę w odpowiednim otworze i nasmaruj mechanizm.

BEZPIECZNE UŻYCIE AKUMULATORA

Podczas korzystania z akumulatora należy przestrzegać następujących zasad bezpieczeństwa:

- Unikaj kontaktu: Nie dotykaj akumulatora ani ładowarki wilgotnymi dłońmi.
- Ochrona przed ciepłem i słońcem: Nie pozostawiaj akumulatora w pobliżu źródeł ciepła ani w miejscach narażonych na bezpośrednie lub pośrednie działanie promieni słonecznych, takich jak wnętrze pojazdu.
- Zarządzanie wyciekami: Nieodpowiednie użycie akumulatora może prowadzić do wycieku płynów. Ogranicz kontakt z nimi i w przypadku przypadkowego kontaktu dokładnie przepłucz dłonie wodą. Jeśli płyn dostanie się do oczu, natychmiast skonsultuj się z lekarzem. Płyn z akumulatora może podrażnić skórę lub spowodować oparzenia.
- Bezpieczeństwo dzieci: Akumulator i jego ładowarkę należy przechowywać z dala od dzieci.
- Używanie odpowiednich akumulatorów: Do akumulatora należy używać wyłącznie akumulatorów dostarczonych w zestawie.

ŁADOWANIE AKUMULATORA

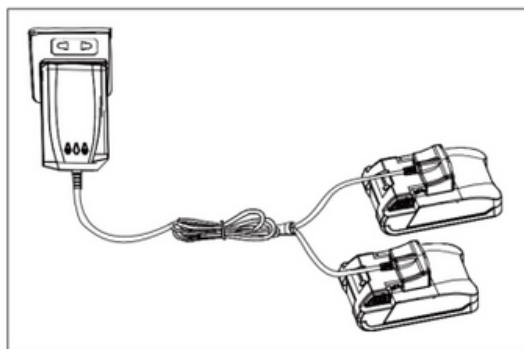
Nowy akumulator nie jest całkowicie naładowany. Zaleca się naładowanie go po pierwszym użyciu. Aby naładować akumulator, wykonaj następujące kroki:

1. Włóż wtyczkę ładowarki do gniazda akumulatora.
2. Podłącz wtyczkę ładowarki do gniazdka w pomieszczeniu montażowym.
3. Ładowanie akumulatora trwa, gdy dioda LED świeci na czerwono. Po zakończeniu ładowania dioda zmieni kolor na zielony.
4. Pełne ładowanie akumulatora zajmuje od 1 do 2 godzin. W pełni naładowany akumulator umożliwia do 2-3 godzin ciągłej pracy.



UWAGA!

Jeśli podłączone są dwa akumulatory, ładowanie będzie odbywało się w kolejności, w jakiej są podłączone. Czerwona dioda LEDowa wskazuje, że trwa ładowanie, gdy akumulator zostanie w pełni naładowany, lampka zaświeci się na zielono. Po naładowaniu pierwszego akumulatora, rozpocznie się ładowanie kolejnego.



Po dłuższym przestoju po sezonie obcinania, akumulator należy całkowicie naładować. Zaleca się przeprowadzanie takiego ładowania co 1-2 miesiące. Brak samowystarczalności akumulatora może wynikać z niewłaściwej konserwacji przez użytkownika.

ŚRODKI OSTROŻNOŚCI

- Podczas ładowania akumulatora jest normalne, że ładowarka i akumulator mogą się nieco nagrzewać.
- Regularne ładowanie: Jeśli akumulator nie jest używany przez dłuższy czas, należy go ładować co 1-2 miesiące, aby przedłużyć jego trwałość.
- Cykle ładowania: Nowy akumulator lub akumulator używany krótko nie osiągnie swojej pełnej pojemności przed wykonaniem co najmniej 5 cykli ładowania i rozładowania.
- Unikaj częstego ładowania: Nie ładuj akumulatora po krótkim użytkowaniu, gdyż może to skrócić jego żywotność i wydajność.
- Bezpieczeństwo użytkowania: Nie używaj uszkodzonego akumulatora, nie rozmontowuj ładowarki ani akumulatora.
- Ochrona przed ciepłem: Akumulator może eksplodować w przypadku zapłonu. Nigdy nie pozostawiaj go w pobliżu źródeł ciepła ani w miejscach narażonych na bezpośrednie lub pośrednie działanie promieni słonecznych (np. w samochodzie).
- Warunki przechowywania: Nie ładuj ani nie przechowuj akumulatora na zewnątrz ani w wilgotnym miejscu.
- Spadek mocy: Zmniejszenie mocy akumulatora wpłynie na wydajność cięcia.
- Odłączanie przed ładowaniem: Przed rozpoczęciem ładowania akumulatora, odłącz sekator elektryczny. Nie używaj urządzenia podczas ładowania.
- Czyszczenie ładowarki: Czyść ładowarkę suchą szmatką, bez użycia płynów, gdyż stosowanie detergentów może poważnie uszkodzić ładowarkę. Nigdy nie czyść ładowarki, gdy jest podłączona do zasilania lub akumulatora.
- Bezpieczeństwo pożarowe: Trzymaj ładowarkę z dala od materiałów łatwopalnych i źródeł zapłonu.
- Bezpieczeństwo elektryczne: Nie otwieraj ładowarki – istnieje ryzyko porażenia prądem.
- Temperatura ładowania: Minimalna temperatura dla ładowania wynosi +5°C.

5. ŁADOWANIE AKUMULATORA

- Akumulator dostarczany jest wstępnie naładowany, jednak przed pierwszym użyciem powinien być całkowicie naładowany.
- Podłącz ładowarkę do gniazdka elektrycznego i umieść akumulator w ładowarce. Jeśli wszystko przebiega prawidłowo, zapali się czerwona lampka, która zgaśnie po pełnym naładowaniu, a następnie zapali się lampka zielona.
- Pełne naładowanie akumulatora trwa około godziny. Akumulator można wyjąć z ładowarki dopiero po zapaleniu się zielonej lampki, co oznacza, że jest on w pełni naładowany.
- Nie należy ładować rozgrzanego akumulatora, ponieważ jest to właściwość akumulatorów litowo-jonowych; ładowanie rozgrzanego akumulatora skraca jego żywotność. Akumulator powinien ostygnąć przed rozpoczęciem ładowania, co może zająć kilka minut po intensywnym użytkowaniu narzędzia.



UWAGA!

Jeśli lampka ładowania się nie zapala, należy sprawdzić, czy ładowarka jest poprawnie podłączona do gniazdka elektrycznego i włączona, a także upewnić się, że akumulator został prawidłowo umieszczony w ładowarce.

ŁADOWANIE INICJUJĄCE

Akumulator powinien zostać w pełni naładowany, a następnie narzędzie należy używać do chwili, gdy przestanie działać. Proces ten należy powtórzyć około 4 razy, aby akumulator osiągnął maksymalną wydajność (prawidłowa inicjalizacja).



UWAGA!

Podczas ładowania zarówno ładowarka, jak i akumulator mogą się nagrzewać. Jest to naturalny objaw i nie należy uważać tego na problem.

Jeżeli istnieje taka możliwość, to ładowanie powinno odbywać się w temperaturze pokojowej.

Nie wolno przykrywać ładowarki w trakcie ładowania ani ładować akumulatora w bezpośrednim słońcu i sąsiedztwie źródeł gorąca, aby nie doszło do przegrzania.

AKUMULATOR

Czas pracy po pełnym naładowaniu zależy od rodzaju wykonywanych czynności. Akumulator w tym narzędziu został zaprojektowany tak, aby zapewnić jego maksymalną i bezawaryjną żywotność. Jednak, jak w przypadku wszystkich akumulatorów, z czasem ulega on zużyciu. Aby jak najdłużej zachować żywotność akumulatora, zaleca się przechowywanie go w chłodnym miejscu, w pełni naładowanego. Nie wolno przechowywać akumulatora w stanie całkowitego rozładowania – należy go naładować od razu po rozładowaniu. Wszystkie akumulatory stopniowo tracą energię, a im wyższa temperatura otoczenia, tym szybciej następuje to rozładowanie. W przypadku dłuższego okresu nieużywania urządzenia, akumulator powinien być doładowywany co miesiąc lub dwa, aby wydłużyć jego żywotność.

ŁADOWARKA

Ładowarka powinna być używana wyłącznie do ładowania akumulatora, dla którego została zaprojektowana. Absolutnie zabronione jest ładowanie tradycyjnych baterii. W przypadku uszkodzenia kabli ładowarki, należy je niezwłocznie wymienić. Ładowarka nie może mieć kontaktu z wodą ani być rozmontowywana. Powinna być używana wyłącznie wewnątrz pomieszczeń.

DODATKOWE ZALECENIA DOTYCZĄCE AKUMULATORÓW I ŁADOWANIA

- Pod żadnym pozorem nie należy demontować akumulatora ani przechowywać go w temperaturze wyższej niż 40 °C. Ładowanie powinno odbywać się w temperaturze od 4 do 40 °C, przy użyciu ładowarki odpowiedniej dla danego typu akumulatora. Zużyty akumulator należy zutylizować zgodnie z wytycznymi zawartymi w sekcji "Ochrona środowiska naturalnego".
- Nie wolno zwierać biegunów akumulatora, gdyż przepływ prądu o dużej mocy może spowodować nagrzewanie, pęknięcie obudowy lub pożar. Nie należy podgrzewać akumulatora – przekroczenie temperatury 100 °C może prowadzić do uszkodzenia wewnętrznych uszczelnień, separatorów i komponentów polimerowych, wycieku elektrolitu, zwarcia wewnętrznego oraz wzrostu temperatury, co grozi pęknięciem obudowy. Zakazane jest również wrzucanie akumulatora do ognia, ponieważ może to spowodować eksplozję lub poparzenia.
- W przypadku wycieku elektrolitu z akumulatora, należy ostrożnie usunąć wyciek za pomocą szmatki, unikając kontaktu ze skórą. Jeśli elektrolit dostanie się na skórę lub do oczu, natychmiast należy przemyć miejsce dużą ilością wody, a następnie zneutralizować kwasem o łagodnym działaniu, np. sokiem z cytryny lub octem. W przypadku kontaktu z oczami, przepłukiwać je czystą wodą przez co najmniej 10 minut, a następnie skonsultować się z lekarzem.
- Zaleca się unikać kontaktu biegunów różnych akumulatorów oraz nie wyrzucać akumulatora do śmieci ze względu na ryzyko pożaru.
- **Nowe akumulatory** lub te przechowywane przez dłuższy czas osiągają pełną wydajność po przejściu kilku cykli ładowania i rozładowania. W takich przypadkach zaleca się ładowanie akumulatorów prądem równym jednej dziesiątej ich pojemności, przez okres wskazany w instrukcji obsługi (od 5 do 16 godzin, w zależności od rodzaju akumulatora). Przed rozpoczęciem ładowania akumulator powinien osiągnąć temperaturę pokojową. Ładowanie w temperaturze poniżej 15°C lub powyżej 30°C może prowadzić do zmniejszenia pojemności akumulatora. Stabilizacja temperatury od 0°C do 15°C do poziomu pokojowego trwa około 2 godzin, a temperatura musi się ustabilizować zarówno na powierzchni, jak i wewnątrz akumulatora. Ładowanie w temperaturach poniżej 0°C lub powyżej 40°C zwiększa ryzyko samorozładowania. W przypadku urządzeń przeznaczonych do użytku na zewnątrz, w temperaturach poniżej 0°C i powyżej 40°C może dojść do ograniczenia funkcjonalności, co może skutkować szybkim rozładowaniem akumulatora.
- **Eksplotacja:** Nie należy dopuszczać do całkowitego rozładowania akumulatora, gdyż może to prowadzić do jego uszkodzenia. W przypadku zestawów składających się z kilku ogniw, nie można pozwolić, aby napięcie spadło poniżej minimalnych wartości dla poszczególnych ogniw (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1,75V). Niezachowanie tych wartości progowych może skutkować uszkodzeniem akumulatora lub zmniejszeniem jego pojemności. Na przykład, dla akumulatora 12V NiMH (złożonego z 10 ogniw), przy spadku napięcia do 1V na ogniwo, całkowite napięcie wyniesie 10V. Mimo że przy takim napięciu można jeszcze korzystać z akumulatora, ryzykujemy jego uszkodzenie i znaczne skrócenie żywotności.
- **Żywotność** rzeczywista akumulatora w dużej mierze zależy od warunków, w jakich jest eksploatowany (temperatura otoczenia, prąd ładowania i rozładowania itp.). Standardowe akumulatory eksploatowane w odpowiednich warunkach powinny wytrzymać do 500 cykli dla NiMH, do 500 cykli dla SLA, oraz 250–350 cykli dla Li-Pol i Li-Ion. Za koniec żywotności uważa się spadek pojemności o 30-40% w porównaniu do nowego akumulatora, co jest naturalnym procesem starzenia się ogniw i nie stanowi usterki.
- **Samorozładowanie** to proces, w którym akumulator traci poziom naładowania podczas składowania, co skutkuje spadkiem napięcia dostarczanego do odbiornika. Szybkość samorozładowania zależy od temperatury otoczenia – im wyższa temperatura, tym szybsze rozładowanie.
- **Składowanie:** Akumulatory należy przechowywać w stanie naładowanym, doładowując je co pewien czas w zależności od typu ogniw (np. co 3 miesiące). Zaleca się przechowywanie akumulatorów w temperaturze pokojowej, w suchych pomieszczeniach.
- **Zakończenie eksploatacji:** Zależy od sposobu, w jaki użytkownik dba o akumulator. Nieprzestrzeganie powyższych zaleceń prowadzi do spadku wydajności i konieczności wymiany akumulatora na nowy. Prawidłowa eksploatacja i ładowanie zapewnią długą żywotność i wysoką wydajność akumulatora.

6.PROBLEM, MOŻLIWA PRZYCZYNA, ROZWIĄZANIE



UWAGA!

Wszystkie czynności MUSZĄ być wykonane na Sekatorze z wyjątkiem akumulatora.

W przypadku nieprawidłowego działania Sekatora, należy wyszukiwać przyczyn w następujący sposób:

WYSZUKIWANIE USTEREK

SYGNAŁ DŹWIĘKOWY	USTERKA	ROZWIĄZANIE
1	Problem z pojemnością akumulatora	Sprawdzić czy pojemność akumulatora jest niska
2	Błąd komunikacji	Sprawdź czy złącza kabli nie są poluzowane
3	Uszkodzenie ostrza	Smar na ostrzu
4	Utrata fazy silnika	Skontaktować się z Serwisem
5	Zwarcie linii fazowej silnika	Skontaktować się z Serwisem
6	Usterka skrzynki kontrolnej	Skontaktować się z Serwisem

ZNACZENIE ALARMÓW SEKATORA

RODZAJ ALARMU		BRZECZYK PŁYTY GŁÓWNEJ WŁĄCZA SIĘ KILKAKROTNI	PROBLEM Z WIZUALIZACJĄ DIODY LEDOWEJ
Pamięć Flash pełna	-	-	EC
Błąd czujnika prądu	2	6	E02
MOS uszkodzony	3	6	E03
Awaria czujnika ostrza	4	3	E04
Ochrona nadprądowa	5	5	E05
Otwarcie zablokowanego ostrza/blokada silnika	6	3	E06
Tryb domyślny	7	4	E07
Zbyt niskie/wysokie napięcie	8	1	E08
Zbyt wysoka temperatura	9	6	E09
Błąd komunikatu PWM	10	2	E10
Błąd typu końcówki sekatora	10	7	E10
Błąd EEPROM	11	6	E11
Błąd wykrycia fazy	12	4	E12
Błąd programowania	13	6	E13
Konserwacja niewykonana	14	5	E14
Osiągnięty czas konserwacji	15	5	E15
Akumulator nierozpoznany	16	9	E16
Płyta główna nie może połączyć się z akumulatorem	17	10	E17

DIAGNOZOWANIE USTEREK

USTERKA	PRZYCZYNA	MOŻLIWE ROZWIĄZANIE
Sekator nie włącza się.	Akumulator jest rozładowany.	Naładować akumulator.
Moc cięcia jest niska lub sekator nie tnie poprawnie.	Ostrze tnące jest zniszczone lub uszkodzone.	Dokładnie naostrz ostrze.
	Obsada ostrza jest zużyta.	Wymienić lub naostrzyć.
Sekator przegrzewa się.	Ostrze tnące jest zniszczone lub uszkodzone.	Wymienić lub naostrzyć.
	Obsada ostrza jest zużyta.	Wymienić lub naostrzyć.
	Nakrętka ostrza jest nadmiernie dokręcona.	Sprawdzić dokręcenie nakrętki ostrza.
Krótkie działanie akumulatora.	Ostrze tnące jest zniszczone lub uszkodzone.	Dokładnie naostrz ostrze.
	Obsada ostrza jest zużyta.	Wymienić lub naostrzyć.
	Ładowarka nie działa.	Sprawdzić stan ładowarki.

7. DANE TECHNICZNE

MODEL	BE0002859
Zasilanie	21 V
Pojemność akumulatora	2000 mAh
Napięcie ładowania	220-230 V / 50-60 Hz
Czas ładowania	1 h
Czas działania	2 h
Maksymalna średnica cięcia	50 mm

8. BUDOWA URZĄDZENIA

1. Ruchome ostrze
2. Stałe ostrze
3. Sworzeń zamknięcia ostrza
4. Języczek spustowy
5. Przycisk zasilania
6. Przycisk odłączania akumulatora
7. Akumulator
8. Wyświetlacz
9. Otwór smarowania ostrza



9. PRZECHOWYWANIE I KONSERWACJA



1. Po zakończeniu pracy z narzędziem, upewnij się, że narzędzie zostało wyłączone i odłączone od źródła zasilania.
2. Umieść narzędzie w suchym i dobrze wentylowanym pomieszczeniu, z dala od wilgoci oraz źródeł ciepła i bezpośredniego działania promieni słonecznych.
3. Zawsze przechowuj narzędzie w pozycji pionowej lub poziomej, zabezpieczając ją przed upadkiem lub przewróceniem.
4. Jeśli przechowujesz narzędzie w szafce lub skrzynce, upewnij się, że miejsce to jest dostępne tylko dla upoważnionych osób.
5. Nie przechowuj narzędzia w miejscu, gdzie mogłaby być wystawiona na uszkodzenia mechaniczne lub narażona na wibracje.
6. Po każdym użyciu oczyść narzędzie z kurzu i brudu, używając miękkiej szczotki lub sprężonego powietrza. Nie używaj ostrych lub żrących środków czyszczących.
7. Regularnie smaruj mechanizmy zgodnie z instrukcją. Używaj odpowiednich środków smarujących, aby zapewnić długą żywotność narzędzia.
8. Sprawdzaj stan narzędzia roboczego oraz uchwytów narzędziowych. W razie zużycia lub uszkodzenia wymień je na nowe, zgodne z wymaganiami producenta.
9. Co kilka miesięcy, przeprowadź przegląd techniczny w autoryzowanym serwisie, szczególnie jeśli używasz narzędzia intensywnie lub w trudnych warunkach.

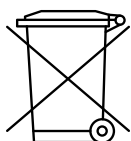
10. GWARANCJA

Gwarancja jest ważna pod warunkiem przestrzegania poniższych zasad i wytycznych:

1. Okres gwarancji: Sprawdź okres gwarancji udzielanej przez producenta. Upewnij się, że masz dostęp do dokumentów potwierdzających zakup, takich jak paragon lub faktura.
2. Warunki użytkowania: Używaj narzędzia zgodnie z przeznaczeniem oraz zaleceniami producenta zawartymi w instrukcji obsługi. Niewłaściwe użytkowanie może skutkować utratą gwarancji.
3. Konserwacja i serwisowanie: Regularnie przeprowadzaj konserwację zgodnie z instrukcją obsługi. Konserwacja obejmuje czyszczenie, smarowanie i sprawdzanie stanu technicznego narzędzia. Nieautoryzowane naprawy mogą unieważnić gwarancję.
4. Warunki środowiskowe: Używaj narzędzia w odpowiednich warunkach środowiskowych, unikając ekstremalnych temperatur, wilgoci oraz nadmiernych wibracji, które mogą wpłynąć na działanie narzędzia.
5. Dokumentacja i zgłaszanie reklamacji: W przypadku potrzeby zgłoszenia reklamacji, zachowaj paragon lub fakturę zakupu oraz dokumentację gwarancyjną. Skontaktuj się z autoryzowanym serwisem producenta w celu załatwienia reklamacji.

Przestrzeganie powyższych warunków gwarancji zapewni Ci spokojne użytkowanie narzędzia, a w przypadku problemów technicznych umożliwi szybkie i skuteczne załatwienie roszczeń gwarancyjnych.

11. OCHRONA ŚRODOWISKA



Niedopuszczalne jest wyrzucanie urządzeń elektrycznych do śmieci. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2012/19/UE dotyczącą zużytych elektronarzędzi i sprzętu elektronicznego oraz jej transpozycją do krajowego prawa, należy oddzielnie zbierać elektronarzędzia i dostarczać je do punktów zbiórki surowców wtórnych.

Starogard Gdański, 09.09.2024

DEKLARACJA ZGODNOŚCI WE/UE

Dwie ostatnie cyfry roku naniesie oznaczenia CE - 24
09/BE/2024

Producent: 4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

oświadcza, że wyrób

nazwa: Sekator akumulatorowy

model: BE0002859, BE0002860

spełnia wymogi następujących norm i norm zharmonizowanych:

EN 60745-1:2009+A11:2010; EN ISO 12100:2010;

EN 60204-1:2018; EN IEC 55014-1:2021;

EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021; EN IEC 61000-3-3:2013/A1:2019/A2:2021;

EN IEC 55014-2:2021

oraz spełnia wymogi zasadnicze następujących dyrektyw:

2006/42/WE; 2014/30/EU;

Osoba upoważniona do przygotowania i przechowywania dokumentacji technicznej:

Marcin Mierzwicki.

Niniejsza deklaracja jest zgodności jest podstawą do oznakowania wyrobu znakiem



Deklaracja ta odnosi się wyłącznie do maszyn w stanie, w jakim został wprowadzona do obrotu i nie obejmuje części składowych dodanych przez użytkownika końcowego lub przeprowadzonych przez niego późniejszych działań.

Miejsce i data wystawienia:

Starogard Gdański, 09.09.2024



4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i
83-200 Starogard Gdański

